

Materialaufstellung und Hinweise

Die Arbeitsblätter jeweils im Klassensatz kopieren. Schreibstifte an den Stationen bereitlegen. Auf die Angaben der Klassenstufen wurde verzichtet. Je nach Leistungsvermögen der Schüler können einzelne Stationen schon früher oder auch erst in höheren Jahrgangsstufen eingesetzt werden.

Weitere Stationenläufe zum Alten Testament finden sich in den Büchern „Katholische Religion an Stationen – Klasse 1/2“ (Bestell-Nr. 06425): „Gott spricht zu Jona“ sowie „Josefsgeschichte“ und „Katholische Religion an Stationen – Klasse 3/4“ (Bestell-Nr. 06426): „David – vom Hirten zum König“.

Jakob

Station 1: Jakob betrügt seinen Bruder Esau

- Arbeitsblatt

Station 2: Jakob erschleicht sich den Segen Isaaks

- Arbeitsblatt

Station 3: Der Traum von der Himmelsleiter

- Arbeitsblatt
- Scheren und Klebstoff

Station 4: Jakob will nach Hause zurück

- Arbeitsblatt

Station 5: Jakob kämpft mit Gott

- Arbeitsblatt
- Buntstifte

Station 6: Jakob versöhnt sich mit Esau

- Arbeitsblatt

Station 7: Jakob-Würfelspiel

- Arbeitsblatt
- Spielfiguren und Spielwürfel (mit 2x 1 Auge, 2x 2 Augen und 2x 3 Augen)

VORSCHAU

**Aufgabe:**

1. Ergänze die fehlenden Buchstaben, füge sie der Reihe nach zusammen und finde das Lösungswort.

Rebekka und Isaak hatten zwei Söhne, die Zwil[]linge waren. Sie hießen Esau und Jakob. Esau war der Erstgeborene und l[]ebte es, draußen herumzustreifen und auf die Jagd zu g[]hen. Er war der Liebling seines Vaters. Jakob blie[] lieber zu Hause und half seiner Mutter, deshalb war er ihr Liebling. Esau würde später einmal den größten Teil[] des väterlichen Besitzes bekommen. Vor allem würde der Vater []hn segnen. Dann würde er ihm alles Gute der Welt und Gottes ständigen Beista[]d zusprechen. Das war das „Erstgeburtsrecht“. Einmal hatte Jakob rote Linsen gekocht. Esau kam ausgehun[]ert nach Hause und sagte: „Gib mir schnell etwas von diesem roten Essen.“ Jakob []agte: „Du bekommst es nur, wenn du mir auf der Stelle dein Erstgeburtsrecht abtrittst.“ Esau meinte: „Was nützt mir das Erstgeburt[]recht, wenn ich vorher verhungert bin.“ – „Das musst du mir zuerst schwören“, sagte Jakob. Esau schwor es und verkaufte s[] sein Erstgeburtsrecht an seinen Bruder. Jakob gab i[]m die Linsensuppe und Brot. Als Esau gegessen und getru[]ken hatte, stand er auf und ging weg. Sein Erstgeburtsrecht war ihm gleichgültig.



Lösungswort: _____

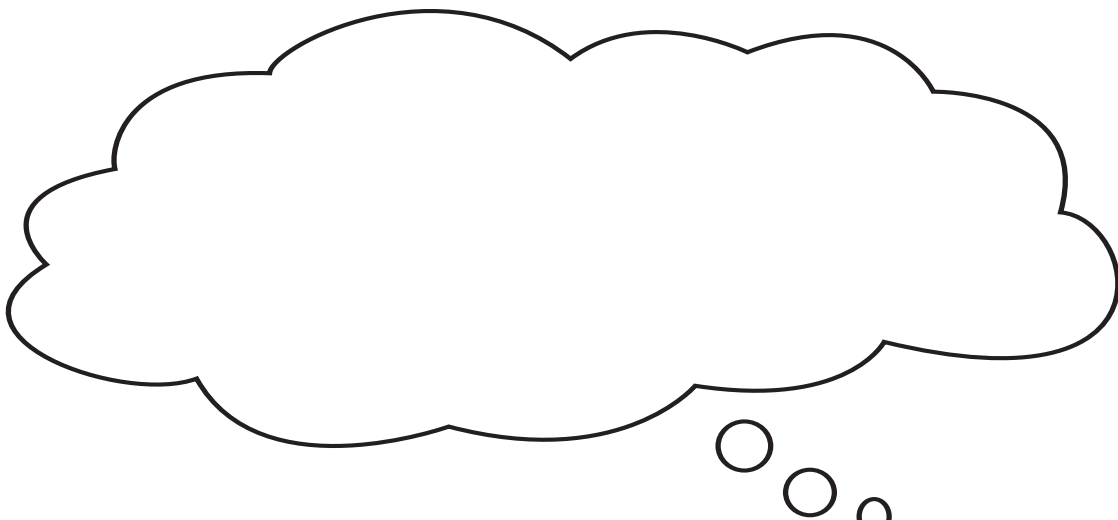
2. Hast du Geschwister? Wenn ja, wie heißen sie?

3. Seid ihr euch ähnlich oder auch so verschieden wie Jakob und Esau? Wenn du keine Geschwister hast, suche dir einen Partner, der Geschwister hat und dir davon erzählen kann.

4. Wie ist euer Verhältnis zu euren Eltern? Gibt es da auch Unterschiede zwischen den Geschwistern? Wie findest du das?

**Aufgabe:**

- Die Textabschnitte sind durcheinandergeraten. Nummeriere sie in der richtigen Reihenfolge.
 - [] „Aber der Vater merkt das doch“, meinte Jakob. Doch Rebekka legte Felle um seine Arme und seinen Hals, damit er sich anfühlte wie Esau. Isaak war misstrauisch, aber dann sprach er doch seinen Segen über Jakob.
 - [] Rebekka hatte das Gespräch mit angehört. Als Esau zur Jagd gegangen war, sagte sie zu Jakob: „Dein Vater will Esau seinen Segen geben. Deswegen bereite ich jetzt einen leckeren Braten. Den bringst du ihm und sagst, dass du Esau bist. Dann segnet er dich.“
 - [] Isaak war alt geworden und konnte nicht mehr sehen. Eines Tages sagte er zu Esau: „Ich weiß nicht, wie lange ich noch lebe. Jage mir ein Wild und bereite es mir zu. Ich will mich stärken. Dann will ich dich segnen.“
 - [] „Wenn mein Vater unter der Erde ist, bringe ich Jakob um“, dachte Esau. Als Rebekka das erfuhr, rief sie Jakob und sagte: „Flieh nach Haran zu meinem Bruder! Bleibe dort einige Zeit, bis sich Esaus Zorn gelegt hat. Ich gebe dir Nachricht, wenn du wieder zurückkehren kannst.“ Jakob machte sich sofort auf den Weg.
 - [] Kurz darauf kam Esau mit seinem Braten zu seinem Vater. „Ich kann meinen Segen nur einmal geben“, sagte Isaak erschrocken, als er erkannte, dass Jakob ihn betrogen hatte. Esau weinte, dann wurde er zornig.
- Jakob, Esau, Rebekka, Isaak – suche die Person aus, in die du dich am besten hineinversetzen kannst. Beschreibe ihre Gefühle.





Aufgabe:

Mache das Puzzle, um herauszufinden, was es mit dem Traum von der Himmelsleiter auf sich hat. Schneide dafür die Streifen aus, ordne sie und klebe sie auf einem Extra-Blatt auf.

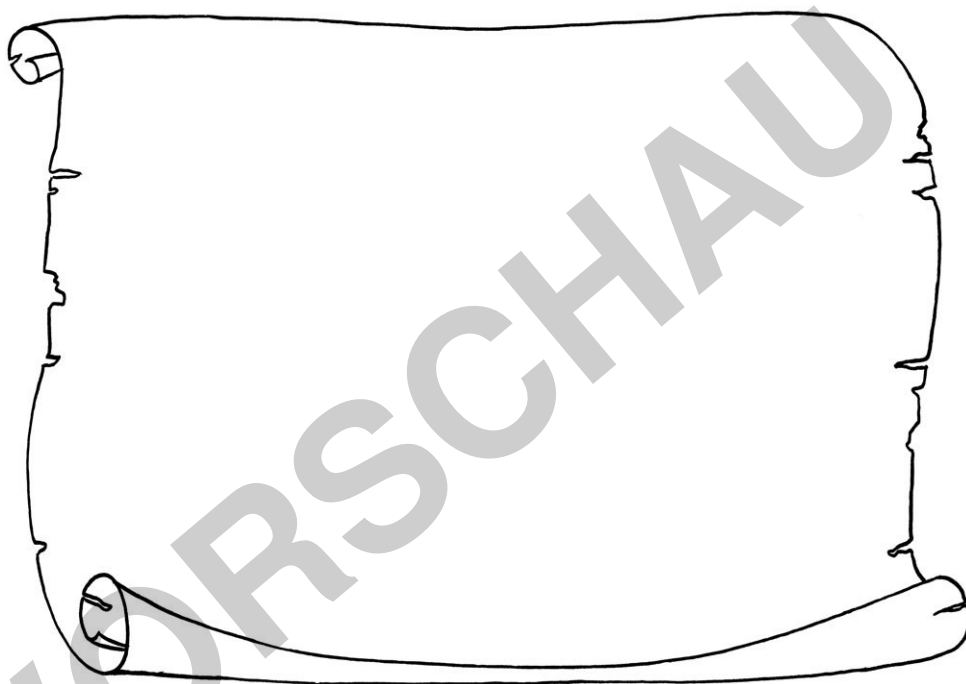
<p>unterging, über den Kopf legte er gerade den Kopf legte er umlagern. hrief, sah er im Ton der Erde el reichte. Engeln stiegen mmel hinauf. Doppelte und b: „Ich bin der Herr Abraham und d, auf dem du lchkommen de dir beistehen hingehst, n wieder in dies nicht im Stich. versprochen hat rgen stellte in, auf dem er g und goss Öl n zu weihen. Er edeutet: Haus e ein Gelübde d auf der Reise, trete, wenn er m nd mich wieder nach Ha llein mein n soll an dieser chtet werden.“</p>	<p>Als die Sonne dort, wo er sich machte Jakob befand. Unter eine, die dort herer einen der Stei Während er schte Treppe, die vo Traum eine breit bis zum Himm zur Erde, andere l kamen auf ihr z wieder zum Himm and auf der Trep er Herr selbst st sagte zu Jakob ner Vorfahren A err, der Gott deir Isaaq. Das Lar r und deinen Na liegt, will ich dir geben. Ich wer lich, wo du auch n. Ich bewahre o und bringe dich Ich lasse dich es Land zurück. Alles, was ich n.“ Früh am Mo be, werde ich tu Jakob den Stei s Steinmal auf u elegen hatte, al darüber, um ih te Bethel, das b nannte die Stät Gottes. Er legt err mir beisteht b. „Wenn der H Kleidung gibt u mir Nahrung und wohlbehalten v t, dann soll er a use zurückbring Stelle ein Heilig Gott sein. Dan gtum für ihn erric</p>			

**Aufgabe:**

Nachdem Jakob lange Jahre in der Fremde gelebt hatte, trug ihm Gott auf, nach Hause zurückzukehren. Jakob freute sich, hatte aber auch Angst vor seinem Bruder. Würde der immer noch zornig auf ihn sein?

Deswegen sandte er Boten zu Esau, die ankündigen sollten, dass er kommen werde.

1. Was hat Jakob wohl seinen Boten aufgetragen, was sie Esau sagen sollten? Schreibe es in einem kurzen Brief von Jakob an Esau auf.



2. Jakobs Boten berichteten, dass Esau ihm mit 400 Mann entgegenkäme. Jakob bekam Angst und er beschloss, Esau Geschenke zu schicken. Wie viele Tiere waren es insgesamt?

200 Ziegen und 20 Böcke

200 Mutterschafe und 20 Widder

30 säugende Kamele

40 Kühe und 10 Stiere

20 Eselinnen und 10 Esel

Rechnung: _____

Lösung:
**netzwerk
 lernen**

zur Vollversion



Aufgabe:

1. Hier ist jedes e durch ein + ersetzt worden. Entziffere den Text und schreibe ihn auf.

In d+r Nacht b+g+gn+t+ ihm am Gr+nzfluss +in m+rkwürdig+r Mann, d+r mit ihm bis zum Morg+ngrau+n kämpft+. D+r Mann sagt+ zu ihm: „Du sollst von nun an Isra+l („Gott+skämpf+r“) h+ißen. Dann s+gn+t+ +r Jakob.

2. Vor der Begegnung mit Esau hat Jakob Angst. Da trifft er auf Gott, der mit ihm kämpft. Jakob besteht den Kampf. Gott macht ihn stark und gibt ihm Mut für die Begegnung mit Esau.

a) Hast du schon einmal mit Gott gekämpft? Schreibe oder male.

b) Aus welchem Kampf bist du gestärkt hervorgegangen?
